



Feuerwehr Kirchgellersen



Jahresbericht 2015



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

Wir brauchen Dich!

Deine FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gellersen

Ortsfeuerwehr Kirchgellersen

gegr. 1881



Jahresbericht 2015

Brandschutzerziehung, Osterfeuer, Straßenfest, Grillabend, Feuerwehrbedarfsplan, Förderprojekt der Sparkasse „DAS TUT GUT“, 15 Jahre Jugendfeuerwehr, zahlreiche Aus- und Fortbildungen, Laternenumzug, Treffen der Alters- und Ehrenkameraden auf Samtgemeindeebene, Umgestaltung der Fahrzeughalle, Gruppen-, Zug- und Ortswehrübungen, Alarmübungen, Kommandositzungen, Schaffung eines Fahrradstellplatzes, Erneuerung der Abgasabsauganlage, Teilerneuerung des hydr. Rettungsgerätes, Kreiskinderfeuerwehrlager, Samtgemeindefeuerwehrtag, Samtgemeindejugendfeuerwehrtag und, und, und

Auch im Jahr 2015 war die Feuerwehr Kirchgellersen wieder in vielfältiger Art und Weise jeden Tag ehrenamtlich tätig.

2015 wurden insgesamt 4694,28 Stunden Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Kirchgellersen geleistet. Das sind durchschnittlich 95,8 Stunden pro Mitglied der Einsatzabteilung.

Für Ausbildungs- und Übungsstunden kamen insgesamt 2080,47 Stunden zusammen, das entspricht durchschnittlich 42,76 Stunden pro FM.

Bei sonstigen Diensten wurden 1583,3 Stunden geleistet, hier entspricht das durchschnittlich 32,31 Stunden.

Ebenso wurden insgesamt 517,77 Einsatzstunden erbracht. Durchschnittlich sind das 10,57 Stunden für jedes aktive Feuerwehrmitglied.

512,75 Stunden wurden bei Dienstversammlungen wie Kommandositzungen, Samtgemeindekommandositzungen, Jahreshauptversammlungen usw. geleistet, das sind durchschnittlich 10,46 Stunden für jeden FM.

Dienstbeteiligung	<u>2015</u>	<u>2014</u>	2013	2012
1. Gruppe	58,80 %	53,33 %	71,00 %	74,50%
2. Gruppe	63,10 %	61,72 %	73,90 %	69,80%
3. Gruppe	42,60 %	49,73 %	65,80 %	57,90%
Führung	92,30 %	54,54 %	91,70 %	95,80%
Gesamtwehr	61,70 %	54,88 %	73,50 %	68,30 %

Personal

Mitgliederbestand	Frauen	Männer	Mädchen	Jungen	Altersdurchschnitt
Führung	0	3			42,6
1. Gruppe	3	11			41,1
2. Gruppe	3	12			37,2
3. Gruppe	2	15			41,5
Jugendfeuerwehr			11	14	12,2
Kinderfeuerwehr			7	11	8,05
Altersabteilung		16			76,00
vom Dienst befreit	1	5			
Gesamt	9	62	18	25	

Einsatzabteilung: 49 Jugendfeuerwehr: 25 Kinderfeuerwehr: 18 Altersabteilung: 16
Vom aktiven Dienst befreit: 6

Gesamtbestand am 01.01.2016 114

Personalbewegungen 2015

Eintritte	1
Austritte	6
Verstorben	0
Übernahme JF	0

In unseren Reihen haben wir zur Zeit:

Atemschutzgeräteträger	14
CSA - Träger	5
Kommunikationsfunker	7
Maschinisten	30
Sprechfunker	38
Technische Hilfeleister	25
Truppführer	31
Führerscheine Kl. 2 bzw. C, CE	26



KameradInnen mit überörtlicher

Torsten Hensel	KBM, Vors. KFV, Stützpunktleiter des FW-Flugdienstes Lüneburg
Carsten Lemke	Stv. Zugführer des 4. Zuges der KFB I,
Hartmut Köhler	Kreisausbilder in der FTZ
Birgitt Wulf	Kreisausbilderin in der FTZ
Henning Cordes	Samtgemeindeatemschutzwart
Jens Böttcher	Kommunikationsgruppenführer in der Samtgemeinde
Hartmut Dittmer	Pilot beim Feuerwehr Flugdienst
Jessica Remmers	Samtgemeinde - Kinderfeuerwehrwartin
Elmar Jungblut	Stv. Kommunikationsgruppenführer in der Samtgemeinde

Lehrgänge

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 27 Lehrgänge und Fortbildungen in der Feuerwehr - Technischen - Zentrale in Scharnebeck und in der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz absolviert.

Einige Kameradinnen und Kameraden erklärten sich kurzfristig bereit, offene Lehrgangsplätze zu besetzen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird herzlich für ihr Engagement gedankt.

FTZ	
Fahrsicherheitstraining Gelände	Marc Dammann
Sprechfunk	Pierre Dittrich
Technische Hilfe Unterweisung	Timo Ragowski
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	Luca Hensel, Sven Köhler
Truppmannausbildung Teil 2 Prüfung	Farina Cordes, Pierre Dittrich, Sandra Eberl, Jan Luca Hensel, Sven Köhler, Timo Ragowski, Bennet Schneidereit, Alina Kürschner, Stephan Heise
Atemschutz-Notfall - training	Maximilian Cordes, Tobias Schiefelbein
Fortbildung Tür öffnen	Kevin Briese, Malte Bender
Brandrauch- und Wärmegewöhnung	Nils Böhnke, Marc Dammann
Fortbildung „Druckbelüftung“	Birgitt Wulf, Carsten Lemke
Truppführer	Farina Cordes
NAKB	
Gruppenführer Teil 1	Marc Dammann
Gruppenführer Teil 2	Marc Dammann
Zugführer Teil 1	Nils Böhnke
Zugführer Teil 2	Nils Böhnke
Nds. Jugendfeuerwehr	
Neigungslehrgang	Mark Kieslich
Forum Brandschutzerziehung	Marion Baumgarte

Unfälle 2015

2015 gab es in der Feuerwehr Kirchgellersen einen meldepflichtigen Unfall im Feuerwehrdienst, dieser ereignete sich in der Einsatzabteilung beim Brandsicherheitswachdienst in der „Westergellerser Heide“.

Einsätze 2015

Lfd. Nr.	Datum	Alarmierung	Einsatz-Stichwort	Einsatzort	eingesetzte Kräfte
	Januar 2015				
1	26.01.2015	18:59 Uhr	Alarmübung Zimmerbrand Im Dorfe 22	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen , FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, Stv. GBM
	März 2015				
2	23.03.2015	19:10 Uhr	Alarmübung Feuer in der Grundschule	Westergellersen	ELW, FF Westergellersen, FF Südergellersen
3	30.03.2015	01:36 Uhr	Baum, Äste auf Straße Böhmscholzer Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen TLF,
	April 2014				
4	05.04.2015	0:00 Uhr	Brandsicherheitswachdienst beim Osterfeuer	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen LF 16 - TS
5	09.04.2015	10:33 Uhr	Rauchentwicklung im Dachgeschoß	Reppenstedt	FF Reppenstedt, FF Kirchgellersen, FF Westergellersen, FF Südergellersen
	Mai 2014				
6	01.05.2015	13.08 Uhr	Verkehrsunfall L216	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen FF Reppenstedt, FF Heiligenthal
7	07.05.2015	07:43 Uhr	Wasser im Keller Wappenhorner Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen
8	08.05.2015	10:45 Uhr	Verkehrssicherung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen
9	15.05.2015	16:53 Uhr	Brennt Hecke Wacholderweg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen
	Juli 2014				
10	26.07.2015	12:07 Uhr	Auslösung BMA Böhmscholzer Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen ELW, TLF
	August 2013				
11	03.08.2015	17:17 Uhr	Brennt Landwirtschaftliche Maschine ,Gut Wappenhorn	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen TLF, LF, ELW, MTW
12	05.08.2015	08:30 Uhr	Brandsicherheitswachdienst beim Festival A Summer`s Tale	Westergellerser Heide / Luhmühlen	FF Westergellersen, FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, FF Kirchgellersen mit ELW
13	05.08.2015	14:48 Uhr	Auslösung BMA Böhmscholzer Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen
14	06.08.2015	08:30 Uhr	Brandsicherheitswachdienst beim Festival A Summer`s Tale	Westergellerser Heide / Luhmühlen	FF Westergellersen, FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, FF Kirchgellersen mit ELW
15	07.08.2015	08:30 Uhr	Brandsicherheitswachdienst beim Festival A Summer`s Tale	Westergellerser Heide / Luhmühlen	FF Westergellersen, FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, FF Kirchgellersen mit ELW
16	08.08.2015	08:30 Uhr	Brandsicherheitswachdienst beim Festival A Summer`s Tale	Westergellerser Heide / Luhmühlen	FF Westergellersen, FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, FF Kirchgellersen mit ELW
17	15.08.2015	23:13 Uhr	Gr. Ast versperrt Fahrbahn	Heiligenthal	FF Kirchgellersen, TLF
18	16.08.2015	11:10 Uhr	Auslösung BMA Böhmscholzer Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen, ELW
19	22.08.2015	17:28 Uhr	Keller unter Wasser Wappenhorner Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen , TLF

September					
20	01.09.2015	15:07 Uhr	Verkehrsunfall, Person eingeklemmt Lüneburgers. 5	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen TLF, LF, ELW, MTW FF Reppenstedt HLF
21	04.09.2015	19:41	Gefahrgutalarmübung Biogasanlage	Südergellersen	FF Kirchgellersen, TLF,MTW FF Reppenstedt, FF Heiligenthal, FF Westergellersen, FF Südergellersen
22	27.09.2014	20:21 Uhr	Auslösung BMA	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen TLF
Oktober 2013					
23	15.12.2015	22:23 Uhr	Verkehrsunfall L 216 Person im PKW eingeklemmt	Kirchgellersen / Reppenstedt	FF Reppenstedt FF Kirchgellersen
24	16.10.2015	13:32 Uhr	Brennt Schuppen am Wohnhaus	Reppenstedt	FF Kirchgellersen FF Reppenstedt
25	27.10.2015	10:48 Uhr	Zimmerbrand	Reppenstedt	FF Reppenstedt FF Kirchgellersen
26	28.10.2015	10:06	Auslösung BMA Einemhofer Weg	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen
November 2013					
27	15.11.2015	22:48 Uhr	Tür öffnen	Südergellersen	FF Kirchgellersen TLF, MTW FF Südergellersen
Dezember 2013					
28	09.12.2015	17:43 Uhr	Kellerbrand	Reppenstedt	FF Reppenstedt FF Kirchgellersen
29	10.12.2015	13:50 Uhr	Person in schwieriger Lage Südergellerser Str.	Kirchgellersen	FF Kirchgellersen, TLF, LF

Einsatzstatistik

Brandeinsätze	2 Entstehungsbrände
	2 Kleinf Feuer
	2 Großfeuer
Fehlalarme	5 Fehlalarme BMA
Hilfeleistungen	3 Verkehrsunfall
	1 Tür öffnen
	1 Person in schwieriger Lage
	2 Baum auf Straße
	2 Keller unter Wasser
Brandsicherheitswachdienste	5 Brandsicherheitswachdienste
Alarmübungen	3 Alarmübungen
Sonstige	1 Verkehrssicherung
Gesamt:	<u>29 Einsätze</u>

Übungen & Ausbildung

Gruppenübungen	8
Ortswehrübungen	3
Schulungsabende	4
Zugübungen mit Heiligenthal	2
Zugübung mit Reppenstedt	1
Zugübungen	3
Atenschutzübung Ortswehr	2
Gruppenführerfortbildungen	2
Gruppenführerdienstbesprechungen	1
Atenschutzleistungsmessungen	4
Schulungsabend gem. FwDV 7	1
CSA / AGT Übungen auf Samtgemeindeebene	8
Truppmann Teil 2	1
Kommunikationsfunkübungen	4
Funkübungen "Gefahren im Ort" auf Samtgemeindeebe	3

Dienstversammlungen

Jahreshauptversammlung	1
Jahreshauptversammlung Samtgemeinde Feuerwehr	1
Jahreshauptversammlung Kreisfeuerwehr	1
Delegiertenversammlung der Kreisfeuerwehr	1
Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr	1
Delegiertenversammlung der Kreiskinderfeuerwehr	1
Kommandositzungen	5
Samtgemeindekommandositzungen	2
Ortsbrandmeisterdienstversammlungen	3
Sonstige Termine	39

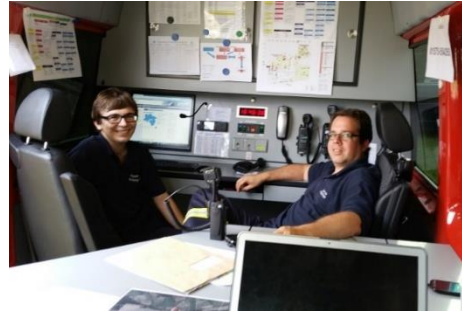
Neues aus den Jugendabteilungen der Feuerwehr Kirchgellersen

Zum Jahresanfang 2015 sind aus der zwanzigköpfigen Kinderfeuerwehr zehn Kinder zur Jugendfeuerwehr hinübergewechselt. „Wir freuen uns sehr, dass es ihnen bei uns in der Feuerwehr so viel Spaß macht. Den Betreuern der Kinder- und der Jugendfeuerwehr danken wir sehr dafür, dass sie ihre Sache so gut machen, und die Kinder zum Dableiben animieren.“ So Ortsbrandmeister Jürgen Cordes.

Und die Kinderfeuerwehretreuer freuen sich ihrerseits darüber, dass sie nun endlich alle Kinder von der Warteliste mit ins Boot holen können. Kinderfeuerwehrwart Mark Kieslich hat nun mit den neuen und den „schnuppernden“ Kindern wieder 20 „Nachwuchskräfte“ in seiner Abteilung. Jugendfeuerwehrwartin Birgit Cordes hat mit nun 29 Kindern ebenfalls ein volles Haus.

Backstage bei der Feuerwehr beim Festival „A Summer’s Tale“

Westergellersen. Für die Brandsicherheit des Sommermärchens „A Summer’s Tale“ auf dem Turniergelände in der Westergellerser Heide sorgte die Feuerwehr aus der Samtgemeinde Gellersen. Schon seit Wochen wurde die Feuerwehr Gellersen in die Sicherheitsplanung des Festivals eng eingebunden, sodass bei Beginn am 5. August eine Brandsicherheitswache im Backstage-Bereich hinter der Hauptbühne ihren Dienst aufnehmen konnte. Dort verrichteten Kameradinnen und Kameraden der



Feuerwehr Gellersen mit einem Löschfahrzeug sowie dem Einsatzleitwagen die Brandsicherheitswache während des gesamten Festivals. Von 9:00 Uhr morgens bis 0:30 Uhr wurde in zwei Schichten die Brandsicherheit gewährleistet. Herzstück der „Festivalfeuerwehr“ war der technisch modern ausgestattete Einsatzleitwagen, über den sämtlicher Funkverkehr zwischen dem Veranstalter, dem DRK und der Feuerwehr auf dem Gelände und den Notrufzentralen der Landkreise Lüneburg und Harburg abgewickelt wurde. So wäre im Notfall ein schnelles Handeln möglich gewesen.

Glücklicherweise verlief das „A Summer’s Tale“-Festival, auch aufgrund der guten Organisation des Veranstalters, ohne „brenzlige“ Zwischenfälle.

Stellvertretender Gemeindebrandmeister tritt aus der Feuerwehr aus Maik Freudenberg als Zugführer der Kreisbereitschaft verabschiedet.

Sü.Gellersen. „Ich durfte 28 Jahre annähernd 24 Stunden am Tag für jeden der Gellerser Einwohner und darüber hinaus in scheinbar ausweglosen Situationen da sein. Wenn durch mein Mitwirken nur einem einzigen Menschen damit Gutes getan wurde, hat sich für mich der damit verbundene „Aufwand“ mehr als gelohnt“, betont Gellersens stellvertretender Gemeindebrandmeister Maik Freudenberg in seiner Austrittserklärung aus der Feuerwehr. Er bittet darin Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers um die Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zum 31.3.2015 und tritt auch mit dem Tag aus der Feuerwehr Kirchgellersen aus. Auf der Jahresversammlung der Kreisfeuerwehr in Amelinghausen wurde er jetzt als Zugführer des Fachzuges Wasserförderung der Kreisbereitschaft Lüneburg verabschiedet.

28 Jahre war Freudenberg aktiv in der Feuerwehr, hat dabei viele Einsätze bei der Feuerwehr mitgemacht, besonders erinnert er sich an die Waldbrandserie in den 90er Jahren, „Da sind wir mehrmals am Tag ausgerückt, dort wurde auch der Abschiedsgruß –bis später- in der Feuerwehr Kirchgellersen geprägt“, so Freudenberg. Mit dem Einsatzleitwagen war er beim Waldbrand in Kohlenbissen bei Munster dabei, dort wurden auch Panzer und Hubschrauber mit Außenlastbehälter eingesetzt, das Elbhochwasser war ebenso sein Einsatzgebiet wie ein Katastrophenschutzinsatz bei Horneburg im Kreis Stade.

Freudenberg abschließend: „Jetzt brauch ich aber Zeit für mich. Ich möchte nicht irgendwann zu mir sagen, hättest mal mehr Zeit mit Sohn und Freundin verbracht, denn die haben während der ganzen Zeit schon mehr als genug gelitten und ein bisschen lockerer Feuerwehr machen, ist für mich keine Option“.

JUGENDFEUERWEHR KIRCHGELLERSEN

Jahresbericht 2015



15 Jahre Jugendfeuerwehr Kirchgellersen

In das Jahr 2015 sind wir mit 29 Jugendlichen gestartet.

Wir nahmen am Quizturnier in der Feuerwehr Technischen Zentrale in Scharnebeck teil und erreichten die Endrunde.

Am Samtgemeindejugendfeuerwehrtag gingen wir mit drei Gruppen an den Start und belegten die Plätze 2,4 & 5.

Mit diesen drei Gruppen starteten wir dann auch beim Bundeswettbewerb am Kreisjugendfeuerwehrtag in Boltersen und erreichten Plätze im Mittelfeld.

Unser Zeltlager in diesem Jahr verbrachten wir bei Sturm und 5 Tage Regen in Grömitz an der Ostsee. Auch bei schlechtem Wetter hatten wir viel Spaß.

Unter anderem besuchten wir die Karl–May-Spiele in Bad Segeberg.

Auf dem Kreisfeuerwehrtag in Amelinghausen erhielten zwei Jugendliche die Jugendflamme der Stufe 2.

Eine Menge Interessantes gab es bei unserem Samtgemeindeausbildungsseminar zu lernen, das wir anlässlich des 15 jährigen Bestehens unserer Jugendfeuerwehr für die Samtgemeinde Jugendfeuerwehren ausrichteten.

Außerdem besuchten wir die Feuerwehr Technischen Zentrale in Scharnebeck, nahmen noch an Märschen auf Kreisebene teil.

Das Naturbad in Kirchgellersen haben wir mit vielen freiwilligen Helfern gereinigt.

Im Rahmen der Ausbildung in 1. Hilfe hatten wir Unterstützung vom ASB Lüneburg, sie brachten uns einen neuen Rettungstransportwagen mit.

In das Jahr 2016 gehen wir mit 25 Kindern und Jugendlichen.



Feiern und Tanzen in Kirchgellersen im Dorfe an der Schmiede, hierzu hatte die Feuerwehr des Ortes eingeladen und etwa 500 Gäste sind dieser Einladung gefolgt. Zum Tanzen hatten die „Drug Store Stompers“ mit eingeübten Tänzen die Gäste animiert. Es war der erste öffentliche Auftritt der Gruppe. Diese Line Dance Begeisterten aus Reppenstedt hatten sich vor zwei Jahren zusammengefunden und Spaß an den amerikanischen Tänzen. Geübt wurde im Apothekenkeller der Apotheke des Ortes, daher auch der Name „Drug Store Stompers“ der Gruppe was so viel heißt wie „Apothekenstampfer.“ Mittlerweile wurde der Keller zu klein und jetzt trifft die Gruppe sich jeden Freitag in Böhmsholz zum Tanzen. Wer mitmachen will, ist immer willkommen.

Begrüßt wurden die Gäste vom Ortsbrandmeister Jürgen Cordes, der auch gleich Werbung für die Ortsfeuerwehr und besonders für das Projekt der Sparkasse Lüneburg „DAS TUT GUT“ machte, hier hat sich die Feuerwehr Kirchgellersen mit dem Projekt „Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses für die Kinder- und Jugendfeuerwehr“ beworben und hofft bei der Abstimmung der Giro-Privilegkunden auf viele Stimmen und den Zuschuss für das Fahrzeug.

Bei gekühlten Getränken, erlesenen Weinen und kleinen Speisen und Musik von Stephans rollender Disco ließen es sich die Gäste bis spät in den Abend gut gehen.

„Dieses Straßenfest ist ein Anziehungspunkt für Gäste und Neubürger des Ortes um mit einander ins Gespräch zu kommen und auch Werbung für die Einsatzabteilung unserer Feuerwehr“, sagt Ortsbrandmeister Cordes und verspricht weiter: „Das Straßenfest soll auch weiter Bestandteil des Dorflebens sein“.

15 Jahre Jugendfeuerwehr Kirchgellersen

Stolz auf die hervorragende Jugendarbeit

Sü.Kirchgellersen. Die Jugendfeuerwehr Kirchgellersen besteht seit 15 Jahren. Ein Grund zum Feiern. So stand der Jubiläumstag ganz im Zeichen der jugendlichen Brandschützer. Morgens um halb acht trafen sich alle Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Gellersen zum Jugendfeuerwehrseminar. Den ganzen Tag über hatte sie gedachte Einsätze abzuarbeiten. Zuerst war Theorieunterricht angesagt, dann wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder, genau wie die Aktiven, in Züge aufgeteilt und zum Gruppenführer, Melder, Angriffstrupp usw. bestimmt.

Sie besetzten ihre Fahrzeuge und wurden über Funk alarmiert. Zum Beispiel zu einer Technischen Hilfsleistung an der Schmiede in Kirchgellersen. Dort befreiten sie mithilfe der Hebekissen ein „Kind“, also eine Übungspuppe, das unter einem landwirtschaftlichen Anhänger eingeklemmt war.

In Richtung Dachtmissen wurde eine unklare Rauchentwicklung gemeldet. Einer der drei Züge rückte aus und richtete die Wasserversorgung von der Hauptstraße bis in die Ferienhaussiedlung her, um zum Löschangriff vorzugehen.

Ein weiterer Zug wurde nach Reppenstedt zu einem Containerbrand alarmiert. Zum Glück blieb Zeit für eine Mittagspause. Dann hieß es wieder einsatzbereit sein: Gebäudebrand in Südergellersen. Dorthin rückten zwei Züge aus und fanden eine verqualmte Schmiede und echtes (kontrolliertes) Feuer vor. Auch ein Fehllarm einer Brandmeldeanlage gehörte zum realistischen Feuerwehralltag dazu! Nach einer verdienten Kaffeepause rückten alle drei Löschzüge zur Abschlussübung nach Heiligenthal aus.

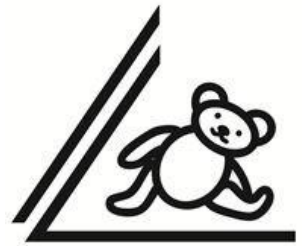
Am Abend, bei einer kleinen Feierstunde, hielt Ortsbrandmeister Jürgen Cordes Rückblick auf 15 Jahre Jugendfeuerwehr. Er zeigte sich stolz auf 15 Jahre hervorragende Feuerwehrarbeit. Ortsbrandmeister Cordes: „In der Kinderfeuerwehr wird ebenfalls hervorragende Arbeit geleistet, bis heute konnten 19 Kinder aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr wechseln. Dadurch wird der Fortbestand der Jugendfeuerwehr gesichert. Auch in der Einsatzabteilung macht sich die Jugendarbeit bemerkbar. Seit Gründung der Jugendfeuerwehr konnten 23 Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen werden“. Samtgemeindebürgermeister Röttgers legte in seinen Dankesworten noch einen drauf: „Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft der Feuerwehr und der Mitglieder sind die Ortsbrandmeister von Morgen“. Begeistert von der Arbeit der Jugendfeuerwehr war auch Kirchgellersens Bürgermeisterin Ursula Freitag, sie hatte sich am Tage selbst von der Qualität der Ausbildung bei den Übungen überzeugt.

Jugendwarte Birgit und Henning Cordes sind seit Anfang an dabei und bekamen auch vom Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers, Kirchgellersens Bürgermeisterin Ursula Freitag und Feuerschutzausschussvorsitzenden Hans-Jürgen Nischk viel Lob und Dank für die Arbeit. Alle überreichten kleine Geschenke an die Jugendfeuerwehr.





Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung



Freiwillige Feuerwehr Gellersen - Ortsfeuerwehr Kirchgellersen

Jahresbericht 2015

Benjamin Wunsch hat im August 2015 als Brandschutzerzieher aufgehört. Im Lauf des Jahres hatte ich ihm meine Unterstützung bei der Brandschutzerziehung zugesagt. Ich bleibe dabei und habe mich in das Thema eingearbeitet.

Im September 2015 habe ich das 5. Forum zur Brandschutzerziehung und -aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen an der NABK in Celle besucht. Dort habe ich an Workshops zu den folgenden Themen teilgenommen:

- Aufbau einer Brandschutzerziehung unter Berücksichtigung der Methodik und Didaktik
- Brandschutzaufklärung für Senioren
- Brandschutzerziehung in der Grundschule

Unter anderem wurden auch die Themenfelder Brandschutzerziehung im Kindergarten, in der Kinderfeuerwehr und bei Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung behandelt.

Außerdem gab es diverse Handreichungen wie Malbücher, Zeitschriften, Filme und Unterrichtsmaterialien.

Im Juni 2015 habe ich eine Brandschutzerziehung mit einer Lüneburger Schulklasse bei der Feuerwehr Lüneburg mitgemacht. Das war sehr informativ.

In Grundschulen wird die Brandschutzerziehung in der Regel in den dritten Klassen durchgenommen. Mit den Lehrerinnen der dritten Klassen in Kirchgellersen habe ich mich bisher kurz mündlich ausgetauscht, bin also schon als Ansprechpartnerin bekannt.

Für die Durchführung von Brandschutzerziehungen, bzw. das Anbieten von Unterstützung und Mitarbeit bei den Brandschutzerziehungen in Kindergärten und Schulen sind noch paar Materialien zusammenzustellen.

Anschauungsmaterial ist dabei immer gut. Wer also etwas Verkohltes, Angeschmolzenes oder Angesengtes hat wie ein Kabel, einen Mehrfachstecker oder Ähnliches, der kann mir damit eine Freude machen!

Mit kameradschaftlichem Gruß
Marion Baumgarte





Kinderfeuerwehr Kirchgellersen



Jahresbericht 2015 der Kinderfeuerwehr Kirchgellersen

Guten Abend liebe Förderer, Ehrengäste und Kameraden. Ich bedanke mich für Eurer zahlreiches Erscheinen anlässlich der sich mal wieder gejährten Kalendererneuerung.

Das Jahr hatte so einige Neuerungen in der Kinderfeuerwehr zu bestehen. Durch Krankheit und berufliche Einspannungen ist das wieder auf 5 Betreuer geschrumpfte Team oftmals stark dezimiert gewesen. Dazu galt es, die Gruppe mit diversen Abgängen und Neuaufnahmen wieder zu motivieren und zu formen.

Ende 2014: 24 Kinder (17J - 7M)

Wechsel in die JF: 11 Kinder (8J - 3M)

Austritte: 2 Kinder (1J - 1M)

Anschreiben von Schnupperkindern der Warteliste und Neuanfragen: 17 Kinder

davon keine Rückmeldung erhalten: 3 Kinder (2J - 1M)

während des Schnuppern abgesprungen: 4 Kinder (1J - 3M)

an die JF Südergellersen verwiesen: 1 Kind (1J)

Aufnahme in die Kinderfeuerwehr: 7 Kinder (3J - 4M)

Aufnahme in 2016 geplant: 2 Kinder (1J - 1M)

Ende 2015: 18 Kinder (11J - 7M)

Unser Durchschnittsalter beträgt jetzt 8,05 Jahre. Außerdem haben wir unsere Frauenquote stark nach oben geschraubt. Sollte diese Tendenz in den Jugendabteilungen anhalten und irgendwann in die Einsatzabteilung überspringen, kann niemand mehr behaupten, Feuerwehr ist eine Männersache.

Während den 116,5 Stunden Übungszeit vermittelten wir den Kindern die 1. Hilfe, Brandschutzerziehung, sowie spielerisch die Grundlagen und Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. So stellten wir in Gruppenspielen die Einsatzkleidung der Feuerwehr vor und machten im Sommer wieder Bekanntschaft mit der Materie Wasser sowie der Bedienung von Kübelspritze, Verteiler und D-Strahlrohren.

Mit 5 Kindern durften wir an der erstmals abgenommenen Auszeichnung "Brandfloh" teilnehmen. Sie ist die höchste Auszeichnung für ein KF - Mitglied. Abnahmeberechtigt ist, wer mind. 1 Jahr Mitglied der KF sowie am Tage der Abnahme mind. 9 Jahre alt ist. In 5 Kategorien wurde die Abnahme während des Kreisfeuerwehrtages durchgeführt. (1.Hilfe, Löschangriff, Teamarbeit, Brandschutzerziehung, Fragen zur Allgemeinbildung) Zur großen Freude haben alle Kinder bestanden.

Zur Stärkung des Miteinanders in der Gruppe haben wir im April wieder unsere Übernachtung in der Schulturnhalle durchgeführt. Bei Gruppenspielen, Breakball sowie einer Nachtwanderung als Schnitzeljagd durchgeführt, hatten wir alle großen Spaß. Außerdem war es wieder für einige die Generalprobe für das bevorstehende Kreiszeltlager in Vögelsen.

Dort nahmen wir dann im Juni mit 11 Kindern und 3 Betreuern teil. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung bei wechselhaften Wetter sowie vielen Ameisenstraßen auf dem Gelände. Zum Glück haben wir unsere Hochbetten, somit nicht ganz so viel Kontakt mit den Mitbewohnern gehabt. Und dadurch haben alle gleich gemerkt, wie wichtig doch Hygiene im Zelt ist. Dieses Mal waren wir im Breakball nicht ganz so erfolgreich, In der Gesamtwertung haben wir uns im Mittelfeld wiedergefunden. Somit können wir uns dieses Jahr wieder weiter verbessern.

Auf SG - Ebene haben erstmals die KF beim SG - JF Tag in Reppenstedt mit einem Breakballturnier teilgenommen. Da neben uns nur die KF Westergellersen teilnahm, war es mehr ein Freundschaftskick und Trainingsspiel, welches wir mit 2 Siegen und 1 Niederlage für uns entschieden.

Auf Kreisebene nahmen wir mit einer Staffel beim O-Marsch in Göddingen teil (dabei sein war alles). Beim Deichmarsch in Hohnstorf belegte die Staffel Kirchgellersen einen fabelhaften 2ten Platz.

Im Ort haben wir im Herbst wieder die von uns gebauten Nistkästen winterfest gemacht.

Abgeschlossen wurde das Dienstjahr mit der Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus.

Neben den Übungsdiensten haben wir Betreuer diverse Sitzungen und Übungsvorbereitungsstunden, welche nicht zeitlich erfasst wurden sowie 2 Elternabende durchgeführt. Ich selbst habe an einem Modul der NJF in Celle teilgenommen (Unterrichtsgestaltung und Pädagogik). Damit konnte ich meine JULEIKA verlängern.

Für 2016 hoffe ich, die Dienstbeteiligung der Kinder von durchschnittlich 60% im Jahr 2015 nach oben zu schrauben. Mein Anspruch ist, weiterhin keinen Dienst ausfallen zu lassen und die Kinder immer wieder für das Thema Feuerwehr zu begeistern. Dazu brauche ich auch weiterhin ein starkes Team hinter meinem Rücken.

Allen Gönnern und Unterstützern spreche ich hiermit meine ganze Anerkennung aus. Es ist sehr zeitraubend, Jugendarbeit zu leisten. Durch die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung wird uns diese Arbeit jedoch ein wenig erleichtert.

So, und wenn Ihr dieses Jahr alle lieb seid, erzähle ich euch beim nächsten Mal, was wir dieses Jahr so alles angestellt haben.

Auf Wiedersehen

Mark Kieslich (KF -Wart)

Abend der Feuerwehr

Aufrichtiges und von Herzen kommendes Dankeschön an die Feuerwehr Samtgemeinde Gellersen bedankt sich mit einem Abend der Feuerwehr bei den Helfern

Sü.Kirchgellersen. Zum vierten Mal hat die Samtgemeinde Gellersen die aktiven Feuerwehrleute mit ihren Partnern zu einem „Dankeschön-Abend“ eingeladen. Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers betont: „In diesem Jahr haben wir auch die Kameraden aus der Alters- und Ehrenabteilung mit ihren Ehefrauen mit eingeladen“. Er sprach ein aufrichtiges und von Herzen kommendes Dankeschön an alle Feuerwehrbeteiligten aus. „365 Tage und Nächte im Jahr seid ihr für die Bürger da“, so Röttgers weiter.

Er sprach auch den neuen Feuerwehrbedarfsplan an, wovon noch in diesem Jahr der Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus in Reppenstedt und die Beschaffung eines Großfahrzeuges für die Feuerwehr Kirchgellersen angeschoben werden.

Gemeindebrandmeister Frank Thieme brachte die Freude aller Feuerwehrleute mit den Worten zum Ausdruck „Wir sind froh, mit unserem Samtgemeindebürgermeister feiern zu können und wünschen Dir weiterhin Glück Auf“.

Bei einem gemeinsamen Essen ließen es sich die Feuerwehrangehörigen mit ihren Partnern gut gehen. Den Thekendienst übernahm die 1. Herrenmannschaft des TSV Gellersen und für die Musik sorgte Discjockey Dennis Suhrke aus Südergellersen, der auf ein Honorar verzichtete: „Leider habe ich keine Zeit bei der Feuerwehr aktiv mitzumachen, möchte aber hiermit die Feuerwehr unterstützen“.

Foto 1: von rechts Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers, Bürgermeister Südergellersen Steffen Gärtner, BGM Kirchgellersen Ursula Freitag, BGM Westergellersen und Vorsitzender des Feuerschutzausschusses Hans-Jürgen Nischk, Gemeindebrandmeister Frank Thieme und stellv. GBM Christian Schlüter.



von rechts Samtgemeindebürgermeister Josef Röttgers, Bürgermeister Südergellersen Steffen Gärtner, BGM Kirchgellersen Ursula Freitag, BGM Westergellersen und Vorsitzender des Feuerschutzausschusses Hans-Jürgen Nischk, Gemeindebrandmeister Frank Thieme und stellv. GBM Christian Schlüter.



Unterhaltung und nette Gespräche beim Abend der Feuerwehr in Gellersen



Wettkampfgruppe Kirchzell



Jahresbericht 2015

Zum Beginn der Saison am 05.01.2015 waren wir 14 Leute. Im Laufe der Saison kamen zwei Kameraden aus Westergellersen dazu. Somit waren wir 16 Leute in der Wettbewerbsgruppe.

Aber wir hatten trotzdem immer mit Personalmangel zu kämpfen. Durch Krankheit, Arbeit, Bundeswehr und Austritt waren wir dann in der Regel immer nur ca. 5 Leute beim Üben. Geübt haben wir jeden Montag, vor den Wettkämpfen auch zweimal die Woche.

Trotz des Personalmangels konnten wir an drei Wettbewerben teilnehmen. Es waren die Wettbewerbe in Melbeck (Samtgemeindefeuerwehrtag), Walmsburg und Amelinghausen (Kreisfeuerwehrtag). Nach dem Kreiswettkampf haben wir offiziell unsere Saison beendet. Für den Nachtmarsch in Rottorf hatten wir in diesem Jahr leider keine Zeit.

Ich möchte mich bei meiner Gruppe, und vor allem bei Kevin bedanken, dass wir dieses sehr schwere Jahr überstanden haben. Vor allem bedanke ich mich auch bei unseren Partnern für ihr großes Verständnis, dass wir so viel Zeit für unser Hobby opfern. Zudem möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns unterstützt und gespendet haben.

Der Wettbewerbsgruppe aus Südergellersen gratulieren wir zu ihrem Sieg beim Gemeindegewinnwettbewerb.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison.

Euer Wettbewerbsgruppenführer

1 HFM Marc Dammann

Atemschutz für die Feuerwehr unverzichtbar

Übung für die Feuerwehren Kirchgellersen, Reppenstedt und Heiligenthal

Sü.Kirchgellersen. Die Feuerwehren müssen auf Einsätze vorbereitet und gerüstet sein, daher sind Übungen unerlässlich. Die Möglichkeit zu einer realistischen Übung bot sich der Feuerwehr Kirchgellersen. In der Ortsmitte wird in einigen Wochen ein Wohnhaus abgerissen und ist schon nicht mehr bewohnt. Ortsbrandmeister Jürgen Cordes vereinbarte mit dem Eigentümer eine Übung in dem Haus. „Da es nicht mehr bewohnt ist, kann es auch total vernebelt werden“, so Organisator Cordes.

Die Übung traf die Feuerwehrleute unvorbereitet. Die Meldung kam am frühen Abend: „Zimmerbrand in Kirchgellersen im Dorfe“. Die Feuerwehren aus Kirchgellersen und Heiligenthal rasten zum Einsatzort. Einsatzleiter ist der stellv. Ortsbrandmeister Nils Böhnke, er hat wegen der benötigten Atemschutzträgern die Feuerwehr Reppenstedt nachalarmiert, zwei Personen wurden im total verrauchten Gebäude vermisst. 10 Feuerwehrleute rüsten sich sofort mit den Atemschutzgeräten aus und retteten die Personen aus dem Gebäude.

Beobachter der Übung waren die beiden stellv. Gemeindebrandmeister Maik Freudenberg und Christian Schlüter. Einsatzleiter Nils Böhnke zog eine positive Bilanz der Übung: „Die Feuerwehrleute waren schnell einsatzbereit, es muss allerdings an der digitalen Einsatzkommunikation über Funk noch gearbeitet werden“.

Am vermeintlichen Einsatzort waren über 50 Einsatzkräfte mit 9 Feuerwehrfahrzeugen.

Die Übung war so realitätsnah von Ortsbrandmeister Cordes ausgearbeitet, dass ein zufällig vorbeikommender Rundfunkjournalist die Übung für einen echten Einsatz hielt und darüber berichten wollte. Er wurde dann aber aufgeklärt, dass es sich „nur“ um eine Übung handelt.



Langwierige Brände „So ein Mist“

Jahresversammlung der Feuerwehren Gellersen

Sü.Kirchgellersen. 56 Einsätze beschäftigen die fünf Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Gellersen. Immer wieder wurden die Feuerwehren zu brennenden Mistbergen gerufen. „Da es sich immer um größere Menge Mist handelte, waren diese Einsätze sehr Zeitaufwendig“, resümiert Gellersens Gemeindebrandmeister Frank Thieme auf der Jahresversammlung der Feuerwehren der Samtgemeinde. Insgesamt sind 218 Feuerwehrleute in der Samtgemeinde aktiv. Diese Mitgliederzahl ist in den letzten fünf Jahren stabil. „Die Feuerwehren in Gellersen sind auch am Tage personell einsatzfähig, aber bitte zur Beachtung, jeder einzelne wird gebraucht“, so Brandmeister Thieme. Die Ortsfeuerwehren versuchen immer Bürger zu Mitmachen zu bewegen, „Es ist aber schwer, wenn auch einzelne kleine Erfolge zu verbuchen sind“, so Thieme.

In den Jugendfeuerwehren sind 87 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahre aktiv und es gibt auch schon Kinderfeuerwehren in der Samtgemeinde Gellersen. In Kirchgellersen sind 25 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren aktiv, in Reppenstedt 18 und ganz neu in Westergellersen 17 Kinder in der Kinderfeuerwehr. „Dieses sind schöne Zahlen“, so Thieme zu der Nachwuchsarbeit in der Samtgemeinde.

Dr. Hinrich Bonin, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister, versprach den Feuerwehrleuten: „In dem Doppelhaushalt für 2015 und 2016 ist reichlich Geld für die Feuerwehren für moderne Technik und auch für die Immobilien drin“. Gleichmaßen sagte er zu, dass, was im neu zu erstellendem Feuerwehrbedarfsplan steht, auch umgesetzt wird. Dem fügte der Ordnungsamtsleiter der Samtgemeinde, zuständig auch für die Feuerwehren, hinzu: „Pro Einwohner haben wir einen Aufwand für die Feuerwehren von 12,93 Euro, dieses Geld wird gerne bereitgestellt“.

Gemeindebrandmeister Frank Thieme verabschiedete den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Maik Freudenberg, Bekleidungswart Sascha Arwars und stellvertretenden Kommunikations-Gruppenführer Hartmut Dittmer aus ihren Ämtern, neuer Bekleidungswart ist Daniel Rosenberger und neuer stellv. Gruppenführer der Kommunikationsgruppe ist Elmar Jungblut.



Verabschiedungen v.l.: Sascha Arwars, GemBm Frank Thieme, Hartmut Dittmer und Maik Freudenberg



So ein Mist – brennender Mistberg im Jahr 2014

Fotos aus dem Jahr 2015 Teil 1



Kellerbrand im Mehrfamilienhaus in Reppenstedt

Durch einen unsachgemäß betriebenen Kamin kam es zum Gluteintrag in die Zuluftöffnung eines Kamins. Da dieser im Kellerbereich aus PVC war, entfachte die heiße Glut ein Feuer. Durch die massive Qualmbildung ist der gesamte Kellerbereich beider Hauseingänge in Mitleidenschaft gezogen. Das Haus wurde evakuiert. Bis auf eine Wohnung konnten alle Bewohner nach dem Feuerwehreinsatz in ihre Wohnungen zurück, ihnen wurde aber angeraten die Nacht bei Freunden zu verbringen. Im Einsatz waren 3 Feuerwehren mit insgesamt 54 Einsatzkräften, 16 Feuerwehrleute unter Atemschutz, 2 C Strahlrohre und die Wärmebildkamera. Zur Kontrolle einzelner Wohnungen wurde noch der Ziehfix zum Öffnen der Türen eingesetzt. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Reppenstedt, Kirchgellersen und Heiligenthal.



Samtgemeinde Gellersen: Kinder- und Jugendfeuerwehr Wettbewerb 2015

Am 16.05.2015 fand der alljährliche SG-Jugendfeuerwehr-Wettbewerb auf dem Sportplatz in Reppenstedt statt. Zum ersten Mal beteiligten sich auch die Kinderfeuerwehren der Samtgemeinde Gellersen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den SG-Jugendwart ging es auch schon an den Start. Dieses Jahr mussten die Gruppen den sogenannten B-Teil aus dem Bundeswettbewerb und die Schlauchstafette, eine Disziplin der Leistungsspanne, möglichst schnell und fehlerfrei bewältigen. Beim B-Teil, ein Staffellauf mit Stationen, mussten die Jugendlichen unter anderem einen Feuerwehrschauch aufrollen, ein Strahlrohr einbinden und einen Leinenbeutel weit und zielgenau werfen. Bei der Schlauchstafette müssen die Gruppen mehrere Feuerwehrschräuche hintereinander möglichst ohne Umdrehungen und auf Zeit ausrollen.

Die Kinderfeuerwehren veranstalteten ein Breakballturnier. Hierbei hatten die jungen Feuerwehrkameraden sehr viel Spaß und Freude. Nach spannenden Spielen gewann die Kinderfeuerwehr Kirchgellersen knapp vor der Kinderfeuerwehr aus Westergellersen. Auch bei den Jugendfeuerwehren lagen die Ergebnisse dicht beieinander. So teilten sich die Gruppe Reppenstedt 2 und Kirchgellersen den 2. Platz. Den 1. Platz und somit den Pokal sicherte sich die Gruppe 1 aus Reppenstedt. Platz drei ging an Westergellersen. Neben den Urkunden freuten sich die Gruppen auch über tolle Preise, die vom neuem stellv. Gemeindebrandmeister Christian Schlüter gestiftet wurden. SG Jugendwart Sascha Vogt bedankte sich bei den Ausrichtern von Reppenstedt und allen Helfern. Er freute sich über die hervorragende Zusammenarbeit in den Gruppen und die erzielten hohen Punktzahlen. Sehr erfreut und mit großem Applaus wurde auch SG Bürgermeister Joseph Röttgers empfangen. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Tag und schöner Tag.

Ehrungen bei der Feuerwehr Gellersen

Sü.Kirchgellersen. Besondere Ehrungen hatte Kreisbrandmeister Torsten Hensel zur Hauptversammlung der Feuerwehren der Samtgemeinde Gellersen mitgebracht. Mit der Ehrennadel der Landesfeuerwehrverbandes in Bronze wurde Kirchgellersens Ortsbrandmeister Jürgen Cordes ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wurde sein Engagement für die Feuerwehr Kirchgellersen und auch darüber hinaus in der Samtgemeindefeuerwehr Gellersen gewürdigt. Cordes war weiter als Luftbeobachter des Feuerwehrflugdienstes tätig. Der Kreisbrandmeister in seiner Laudatio: „Die Jugendarbeit in der Feuerwehr liegt ihm besonders am Herzen, so hat er sich beim Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr im Sommer 2010, das von der Feuerwehr Gellersen ausgerichtet wurde, bei der Planung und Umsetzung, mehr als man erwarten kann, eingesetzt“. Cordes ist ein „Mann der Tat“, der in seiner geradlinigen und gewissenhaften Art, „für die Feuerwehr lebt“.

Mit der silbernen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes wurde auf der Jahresversammlung Maximilian Wunsch ausgezeichnet. Der Kreisbrandmeister hierzu: „Maximilian bringt sich seit Jahren zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst in die Gemeinschaft ein, so ist er als Betreuer der Jugendfeuerwehr tätig, hat ebenfalls die Teeküche und Liegenschaften der Feuerwehr betreut, er erledigt seine Aufgaben in der Feuerwehr immer bereitwillig und mit einem Lächeln“.

Heiko Pianka wurde vom Gemeindebrandmeister Frank Thieme für seinen 40 jährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet



v.l: Kreisbrandmeister Torsten Hensel gratuliert Maximilian Wunsch und Jürgen Cordes, Heiko Pianka wird vom Gemeindebrandmeister Frank Thieme für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt



Freiwillige Feuerwehr Gellersen

Ortsfeuerwehr Kirchgellersen

gegr. 1881

Altersabteilung



Ortsbrandmeister
Jürgen Cordes
Im Dorfe 12 a
21394 Kirchgellersen

Obmann
Hermann Stelter
Lüneburger Straße 16
21394 Kirchgellersen

Kirchgellersen, den 04.1.2015

Jahresbericht 2015 der Altersabteilung

- 23.01. Jahreshauptversammlung in der Sport- und Begegnungsstätte des TSV Gellersen, Ablauf siehe Tagesordnung.
Anwesend: H. Gerdau, K.H. Hoyer, B. Saath, H. Wege, Gerh. Hemming, W. Hövermann, A. Kulesa, G. Vick, H. Stelter
- 11.04. Informationsaustausch der Altersabteilungen der SG Gellersen in Südergellersen
Thema: „Brandschutz für Senioren“.
Anwesend: G. Vick, S. Krause, B. Saath, K.H. Hoyer, I. Gerdau, W. Hövermann, R. Dierßen, Gerh. Hemming, H. Stelter
- 16.06. Ausflug der Altersabteilung ins Elbschiffahrtsmuseum in Lauenburg.
Anwesend: B. Saath (Fahrer des TSV Busses), I. Gerdau, R. Dierßen, H. Gerdau, G. Vick, A. Kulesa, H. Wege, Gerh. Hemming, H. Stelter
- 18.07. „Abend der Feuerwehr“ in der Sport- und Begegnungsstätte nach Einladung der SG Gellersen.
Anwesend: R. Dierßen, G. Vick, H. Gerdau, S. Krause, H. Wege, H. Stelter
- 14.08. Zusammenkunft der Altersabteilung im Feuerwehrhaus
Anwesend: A. Kulesa, H. Wege, I. Gerdau, B. Saath, K.H. Hoyer, H. Gerdau, G. Vick, S. Krause, R. Dierßen, H.H. Harms, Gerh. Hemming, H. Stelter
- 10.10. 15 Jahre Jugendfeuerwehr Kirchg. Festveranstaltung im Feuerwehrhaus
Anwesend: H. Gerdau, G. Vick

Hermann Stelter
Obmann

Verkehrsunfall fordert eine Schwerverletzte

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Landesstraße L216 kurz vor Kirchgellersen, wurde am heutigen Nachmittag des 1. Mai eine Frau schwer verletzt.

Ihr PKW prallte aus Richtung Reppenstedt kommend, ca. 700m vor dem Ortseingang von Kirchgellersen, in einer langgezogenen Rechtskurve links gegen einen Baum.

Beim Eintreffen der Feuerwehren Kirchgellersen und Reppenstedt, war die 37 Jährige schwer eingeklemmt. Die Rettungskräfte setzten Schere und Spreizer ein, trennten die B-Säule auf der linken Seite aus dem Renault „Megane“, um für den Rettungsdienst eine bessere Zugangsöffnung zu schaffen.

Nach Polizeiangaben, hatten Zeugen zuvor berichtet, dass die Frau, die Ihnen auf der Straße entgegen kam, unvermittelt nach links gezogen sei und dann massiv mit dem Straßenbaum kollidierte. In diesem Zusammenhang, schließt die Polizei den Genuß von Alkohol nicht aus. Auch lässt das Trümmerfeld, welches über 30m groß war, Rückschlüsse auf überhöhte Geschwindigkeit zu.

Die Feuerwehr musste nach dem Rettungseinsatz den Straßenbaum absägen, da er aufgrund des Aufpralls nicht zu retten war. Am PKW entstand Totalschaden.

Die Fahrerin wurde mit schweren Fußverletzungen durch den Rettungsdienst ins Klinikum Lüneburg gebracht. Ob der rechte Fuß zu retten ist, ist derzeit nicht bekannt. Die Landstraße war für die Rettungsarbeiten in beide Richtungen voll gesperrt.



Ersthelfer befreien Fahrer aus verunfalltem Fahrzeug

PKW Führer stirbt nach Herzinfarkt an der Einsatzstelle

Auf dem Parkplatz vor einer Physiotherapiepraxis erlitt ein 72 jähriger Mann in seinem PKW einen Herzinfarkt. Verkrampft tritt er auf das Gaspedal und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Es durchtrennt einen Zaun, fährt ca. 20 Meter durch eine Weide, rumpelt über einen Stein und prallt gegen eine Mauer.

Da der Fahrer in seinem PKW eingeklemmt wurde, alarmiert die Einsatzleitzentrale die Feuerwehren aus Kirchgellersen und Reppenstedt. „Unfall, eine Person im Fahrzeug eingeklemmt“, so die Meldung an die Einsatzkräfte. Mit den Feuerwehren machen sich auch der Rettungsdienst und die Polizei auf zur Einsatzstelle mitten in Kirchgellersen.

Am Unfallort haben Ersthelfer die Person aus dem Fahrzeug befreit und versucht, sie zu reanimieren. Dies gelang auch kurzfristig, leider ist der Mann dann doch an der Unfallstelle verstorben. Damit die Rettungskräfte an das Fahrzeug heran konnten, haben die Feuerwehrleute den Zaun durchschnitten.

Einsatzleiter, Kirchgellersens Ortsbrandmeister Jürgen Cordes: „bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen werden die Feuerwehren Kirchgellersen und Reppenstedt zeitgleich zusammen alarmiert, damit wir zwei Rettungssätze vor Ort haben. Hier konnte die Feuerwehr Reppenstedt aber sofort wieder die Einsatzstelle verlassen“.



Feuer im Gasthaus Alter Porthof in Reppenstedt

Sü.Reppenstedt. Um 10.33 Uhr wurden die Feuerwehren Reppenstedt und Kirchgellersen alarmiert. „Rauchentwicklung im ersten Obergeschoß des Alten Porthofes“, so ging die Meldung bei den Feuerwehrleuten im Meldeempfänger auf. Einsatzleiter Christian Schlüter, stellvertretender Gemeindebrandmeister in Gellersen, ließ darauf sofort Vollalarm, auch für die Wehren Südergellersen und Westergellersen, nachgeben, denn an der Einsatzstelle wurden, wegen der zunächst unklaren Rauchentwicklung, eine größere Anzahl Atemschutzgeräteträger benötigt. Insgesamt waren 20 Feuerwehrleute unter den Geräten im Einsatz und lokalisierten den Brandherd in dem gastronomischen Betrieb auch mit Hilfe der Wärmebildkamera. Diese Kamera zeigt den Einsatzkräften genau an, wo Wärmequellen und somit der Brandherd ist. In einem Umkleidebereich für Mitarbeiter war in den Nassbereich ein Lüfter in Brand geraten und hatte das Feuer verursacht. Kurz zuvor hatte eine Fachfirma den vorgeschriebenen Elektroscheck an den Geräten im Haus vorgeführt. Ob es auf Grund der Messungen zu dem Feuer kam, konnte die Polizei nicht sagen.

Um besser an die Brandnester im Obergeschoß zu kommen, hat Einsatzleiter Schlüter die Drehleiter aus Lüneburg angefordert und die Dachpfannen an der Brandstelle abnehmen lassen. Gemeindebrandmeister Frank Thieme war mit an der Einsatzstelle und zeigte sich sehr zufrieden mit den Löscharbeiten: „Die Feuerwehr ist sehr umsichtig vorgegangen und der Wasserschaden ist sehr gering, gegen Abend könnte die Gaststätte wieder genutzt werden“.

An der Einsatzstelle waren: die Feuerwehren aus Reppenstedt, Kirchgellersen, Westergellersen und Südergellersen, ein Rettungstransportwagen in Bereitschaft, die Drehleiter aus Lüneburg, die Polizei und die Kripo.



Jahresversammlung der Feuerwehr Kirchgellersen

Brennender Mistberg beschäftigt die ehrenamtlichen Helfer immer wieder

Sü.Kirchgellersen. Die Feuerwehr Kirchgellersen wurde im Jahr 2014 zu insgesamt 16 Einsätzen gerufen. Hiervon waren zwei Entstehungsbrände und gleich zweimal brannte ein größerer Mistberg. Im März waren alle Feuerwehren aus der Samtgemeinde Gellersen nach Südergellersen zu einem brennenden Misthaufen gerufen und diverse Stunden im Einsatz. Einen ähnlichen Einsatz galt es dann noch einmal im Juni in Kirchgellersen abzuarbeiten. Weiter berichtete Ortsbrandmeister Jürgen Cordes von fünf Hilfeleistungen und der Auslösung von verschiedenen Brandmeldeanlagen, wo es nicht zu einem größeren Einsatz kam.

In der Ortsfeuerwehr Kirchgellersen sind 127 Mitglieder organisiert, davon 55 in der aktiven Einsatzabteilung, 15 in der Alters- und Ehrenabteilung, 29 sind in der Jugendfeuerwehr und 24 in der Kinderfeuerwehr, bei vier Mitgliedern ruht der aktive Dienst. Ortsbrandmeister Cordes: „Im Jahr 2014 wurden insgesamt 4554 Stunden Dienst in der Feuerwehr Kirchgellersen geleistet, das sind durchschnittlich 84,25 Stunden pro Mitglied der aktiven Einsatzabteilung“. Ortsbürgermeisterin Ursula Freitag betonte in ihrer Ansprache an die Feuerwehrleute, sie käme gern und bedanke sich herzlich für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich einzusetzen. „Feuer abzuwehren, ist nur eine von vielen Aufgaben, hinzu kommen technische Hilfeleistungen und vieles mehr“, so die Bürgermeisterin Freitag. Sie gratulierte dem Förderverein der Feuerwehr zum 10 jährigen Bestehen und überreichte an den Vorstand des Vereins kleine Präsente. Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr hatte sie jeweils einen Geldbetrag mitgebracht. Der Förderverein der Feuerwehr Kirchgellersen unterstützt die Feuerwehr seit 10 Jahren. Der Vorsitzende Jens Böttcher berichtete von der Förderung der Kinder- und auch der Jugendfeuerwehr, dem durchgeführten Kameradschaftsabend im Gasthaus Kruse in Oerzen, „Dies war ein toller Abend mit netten Gesprächen und super Stimmung“, so Böttcher. Im vergangenen Jahr wurden das Osterfeuer am Einemhofer Weg und das Straßenfest an der Schmiede durchgeführt. Mit den Worten: „Von der Menge waren die die Feste überschaubar, die Beteiligung der Kameraden war hervorragend“, bedankte sich Böttcher bei den Feuerwehrleuten.

Bei den anstehenden Wahlen wurden die Jugendwartin Birgit Cordes und der Sicherheitsbeauftragte Elmar Jungblut jeweils einstimmig wiedergewählt.

Gemeindebrandmeister Frank Thieme beförderte den stellv. Ortsbrandmeister Nils Böhnke zum Oberlöschmeister, Maximilian Cordes und Ralf Peters wurden vom Ortsbrandmeister Jürgen Cordes zu Oberfeuerwehrmännern ernannt, Tobias Schiefelbein zum Hauptfeuerwehrmann und Dirk Dierßen zum 1.Hauptfeuerwehrmann.

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Wolfgang Bostelmann von Gemeindebrandmeister Thieme und dem stellv. Samtgemeindebürgermeister Dr. Hinrich Bonin geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr bekamen Günter Vick, Wilhelm Hövermann und Wilhelm Endler eine Ehrung, für 50 Jahre Mitgliedschaft Karl-Heinz Hoyer.

Die Ehrennadel in Silber der Feuerwehr-Unfalle-Kasse überbrachte Ordnungsamtsleiter Arndt Conrad an Elmar Jungblut, der seit 12 Jahren Sicherheitsbeauftragter der Feuerwehr Kirchgellersen ist.



Die Geehrten der Feuerwehr Kirchgellersen v.l.: stellv. Gemeindebrandmeister (GemBm) Maik Freudenberg, GemBm Frank Thieme, Karl-Heinz Hoyer, Wolfgang Bostelmann, Günter Vick, Wilhelm Hövermann, stellv. Samtgemeindebürgermeister Dr. Hinrich Bonin und Bürgermeisterin



Ordnungsamtsleiter Arndt Conrad gratuliert Elmar Jungblut zur Silbernen Ehrennadel der Feuerwehr-Unfall-Kasse.



Beförderungen in der Feuerwehr Kirchgellersen v.l.: GemBm Frank Thieme, Nils Böhnke, OrtsBm Jürgen Cordes, Dirk Dierßen, Tobias Schiefelbein, Maximilian Cordes, Ralf Peters, Bürgermeisterin Ursula Freitag und Stellv. Samtgemeindebürgermeister Dr. Hinrich Bonin

Wir sind Brandfloh!

Erstmals wurde dieses Jahr der "Brandfloh", die höchste Auszeichnung für Mitglieder der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen abgenommen. Anlässlich des Kreisfeuerwehrtages, der von der Feuerwehr Amelinghausen am Samstag, den 12.09.15 ausgerichtet wurde, konnten die Kinder daran teilnehmen. Als Anforderung gilt es, 9 Jahre alt zu sein und mind. 1 Jahr aktiv Mitglied in einer Kinderfeuerwehr zu sein. Die Prüfung ist landesweit gleich und erfordert von den Teilnehmern einiges an Wissen und Geschick. In Gruppen zu 3 Kindern mussten an 5 Stationen die Aufgaben gemeistert werden. Während ein Hindernisparcours und der Löschangriff mit Kübelspritze als Teamaufgabe bewältigt wurden, mussten die Aufgaben der 1. Hilfe und Brandschutzerziehung sowie ein Fragenkatalog aus allgemeinen Fragen rund um die Feuerwehr, Spaß und Natur eigenständig gelöst werden. Die Kinder haben ihre Aufgaben selbst gezogen und erklärt. So galt es, bei der 1. Hilfe die Verletzung zu erkennen und zu benennen. Danach sollte die Hilfsmaßnahme sowie das Verbandmaterial richtig gewählt und eingesetzt werden. Bei der Brandschutzerziehung galt es, brennbare und nicht brennbare Stoffe zu benennen und den Verbrennungsvorgang zu erklären. Als praktische Aufgabe wurde mit einem Streichholz eine Kerze entzündet und anschließend mit einem Glas erstickt. Natürlich mit einer Erklärung zu dem Versuch. Allgemeines Wissen wurde beim Fragenkatalog abverlangt. Aus einem Lostopf wurden 5 Fragen gezogen und beantwortet. Zur Auswahl standen z.B. die 4 Aufgaben der Feuerwehr zu benennen oder 3 Teile der persönlichen Schutzausrüstung zu wissen. Oder aber das Aufzählen von Schadensfeuern oder "Gutfeuern". Aus anderen Bereichen waren das Wissen von heimischen Waldtieren oder Laubbäumen, die Landeshauptstadt Niedersachsens zu benennen usw. möglich. Nach Ablauf der Stationen wurde der Laufzettel an der Anmeldung wieder abgegeben und auf die Siegerehrung gewartet. Zur Überbrückung konnte sich mit Wurst, Pommes, Kuchen und Brause gestärkt oder aber bei den Wettbewerben der "großen Feuerwehr" zugeschaut werden. Die Freude war bei allen Teilnehmern und Betreuern sowie den Wettkampfrichtern riesengroß. Von 55 teilnehmenden KF – Kindern haben alle die Brandfloh-Abnahme bestanden. Daraus lässt sich schließen, dass bei den Übungsdiensten gute Arbeit geleistet wurde.



Fotos aus dem Jahr 2015 Teil 2



Schlusswort der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das abgelaufene Jahr 2015 hatte uns vor einige Herausforderungen gestellt. Wir konnte diese in unserem Jahresbericht noch einmal Revue passieren lassen. Ich möchte euch an dieser Stelle nochmal, auch im Namen von Jürgen, herzlichst Danke sagen. Ohne EUCH wäre das vergangene Jahr nicht möglich gewesen.

Das Jahr 2016 hat begonnen und die ein oder andere Veranstaltung wirft schon wieder ihre Schatten voraus. Sei es das Festival in der Westergellerser Heide, die diversen Übungen und sicher der ein oder andere Einsatz, der nur unter großen Entbehrungen von uns allen abgeleistet werden muss. Ohne ein schlagkräftiges Team aus Mannschaft und Führungskräften könnten wir die kommenden Aufgaben nicht abarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen die ehrenamtliche Tätigkeit, die wir gemeinsam ausüben nochmals besonders hervor zu heben. Dank und nette Worte hören wir oft und es tut auch sehr gut, denn wir arbeiten gerne und freiwillig in unserer Feuerwehr. Nur sollten wir uns alle gemeinsam überlegen wie wir es schaffen können noch mehr Bürger für unser Ehrenamt zu begeistern. Denn es müssen immer mehr Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilt werden.

Die Aufgabe Feuerwehr ist kein alltägliches Geschäft sondern so speziell, dass eine fundierte Ausbildung benötigt wird, ohne die es nicht möglich ist all diese verschiedenen Einsatzszenarien bestmöglich zu erfüllen. Hier haben wir in diesem Jahr zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Funk, Maschinisten und Technische Hilfeleistung geschaffen. Meine Erwartung ist, dass wir alle gemeinsam diese zusätzliche Ausbildung hoch motiviert angehen und somit gemeinsam besser werden. Ohne eine fundierte Ausbildung ist es nicht möglich unseren gesetzlichen Auftrag im Ehrenamt zu erfüllen.

Wie ja alle wissen, befinden wir uns zurzeit in der Beschaffung von zwei neuen Fahrzeugen, einem neuen Mannschaftstransportwagen sowie einem neuen Löschgruppenfahrzeug. Diese Beschaffung wurde uns von unserer Politik in Zusammenarbeit mit unserer Samtgemeinde möglich gemacht, hierfür sollten wir uns dankbar zeigen und in Zukunft mit noch mehr Engagement unser Ehrenamt ausüben.

Natürlich wissen wir alle, das Freizeit eine große Rolle in unserer heutigen Gesellschaft spielt und das der Dienst in der Feuerwehr oftmals einen großen Teil dieser Freizeit einfordert. Aber vielleicht kann jeder von uns nochmal in sich gehen und für sich selbst prüfen in wie weit er nicht doch noch ein wenig mehr seiner kostbaren Freizeit für unser Sicherheit im Ort und in der Samtgemeinde opfern kann.

Auch sind wir uns alle bewusst, dass der heutige Berufsalltag eine hohe Einsatzbereitschaft fordert und viel Stress mit sich bringt. Aber ist nicht gerade dann die Arbeit im Ehrenamt eine gute Art diesen Stress zu bewältigen?

Lasst uns gemeinsam diesen Weg gehen und unseren Ort und unsere Samtgemeinde ein wenig sicherer zu machen.

Denn die Sicherheit und Lebensqualität, die wir und unsere Familien hier bei uns genießen dürfen, ist nur durch unsere aller Ehrenamt möglich. Ohne dieses Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft um einiges ärmer um nicht zuzugewinnen arm dran. Ein Deutschland ohne Ehrenamt wie wäre das?

Diese Fragen sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger stellen, wenn sie mal wieder die Feuerwehr vor fast unlösbare Aufgaben stellt. Wir sehen oft genug das Leid unserer

Mitbürger sei es im Kleinen bei einem vollgelaufenen Keller oder im großen, wenn Mitbürger durch Feuer oder Unfälle in größte Not kommen. Und viele einfach nur nebenher stehen und nach Hilfe rufen, statt selber zu helfen. Jeder kann helfen. Und diese Denkweise müssen wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern näher bringen. Es hilft nichts auf andere zu bauen nach dem Motto: „Ich rufe die Feuerwehr und dann kommt schon jemand.“

Lasst uns alle das Jahr 2016 als ein besonderes Jahr sehen, in dem wir alle unser Bestes geben um so viel Leid wie möglich von unseren Mitbürgern und unserer Heimat abwenden.

Der Landesfeuerwehrverband hat als Losung für dieses Jahr das Motto: „Vielfalt ist unsere Stärke!“ ausgegeben. Mit diesem Thema möchte ich auch heute die letzten Worte zu unserer Jahreshauptversammlung sagen.

Die Feuerwehr ist vielfältig, unsere Arbeit die wir an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten sucht in der Vielfältigkeit ihres gleichen. Aber nicht nur unsere Arbeit ist vielfältig auch die Mitglieder die bei uns sind, sind vielfältig. Wir von der Feuerwehr legen Wert darauf, dass wir offen sind für alle Menschen der Gesellschaft. Uns muss es egal sein wer zu uns kommt, solange man bereit ist seinen Dienst zu leisten um Menschen in der Not zu helfen. Dieses Bestreben vereint uns zu einer schlagkräftigen Gemeinschaft.

Nun zum Schluss wünsche ich uns und unseren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Mögen unsere Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen und wir jederzeit Gesund und unbeschadet wieder nach Hause kommen.

Vielen Dank für euer Mitwirken in unserer Feuerwehr.

Euer

Nils Böhnke
Stv. Ortsbrandmeister



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

